

Podium

Kenntnisstand in Westdeutschland und wechselseitige Wahrnehmung
der ökonomischen Lage in West und Ost

Doris Cornelsen	185
Armin Volze	190
Jürgen Schneider	196
Walter Romberg	200
Matthias Artzt	204
Hannsörg Buck	211

Diskussion	219
-------------------------	-----

Vortrag

Das wirtschaftliche, insbesondere industrielle Entwicklungspotential in
den neuen Bundesländern – eine Zwischenbilanz des Transformations-
prozesses

Horst Claßen	237
--------------------	-----

Podium

Ulrike Staake	248
Günter Hielscher	254
Udo Ludwig	257

Diskussion	262
-------------------------	-----

Vorträge

Anspruch und Wirklichkeit der Arbeits- und Sozialpolitik in der DDR

Uwe Vollmer	276
Rainer Lubk	281
Horst Kube	290

Diskussion	297
-------------------------	-----

Vortrag

Die Umgestaltung der Arbeits- und Sozialordnung und deren Wirkun-
gen in den neuen Bundesländern

Hans Geisler	320
--------------------	-----

Diskussion	337
-------------------------	-----

Kurzvorträge

Folgen des Wandels von Arbeitsmarkt und Sozialordnung für Frauen

Monika Schlegelmilch	351
Sabine Schenk	356
Heidemarie Beyer	362

Kurzvorträge

Folgen des Wandels von Arbeitsmarkt und Sozialordnung für
Jugendliche

Harald Bretschneider	368
Kai Schnabel	374
Diskussion	379
Kurzvortrag	
Zu Auswirkungen der Geburtenentwicklungen auf die Gesellschaft	
Jürgen Dorbritz	391
Kurzvortrag	
Zur Lebenssituation alter Menschen	
Klaus-Peter Schwitzer	396
Kurzvortrag	
Zur Lebenssituation Behinderter	
Karl Habermann	401
Kurzvortrag	
Wanderungsbewegungen	
Volker Ronge	406
Vortrag	
Klaus Schroeder	410
Diskussion	417
Grußwort	
Bernd Ihme, 2. Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden	436
Podium	
Erfolge und Probleme im Transformationsprozeß in Wirtschafts- und Sozialpolitik – Ausblick	
Rosemarie Keller	440
Jörg Maier	444
Rolf Schmachtenberg	448
Rainer Lubk	452
Reinhard Schmidt	457
Diskussion	460
Schlußwort	
Siegfried Vergin	482

Vorsitzender Rainer Eppelmann: Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich begrüße Sie alle ganz herzlich zu dieser öffentlichen Anhörung der Enquete-Kommission in der wunderschönen Stadt Dresden. Ich hoffe, wir lassen uns nicht zu sehr ablenken von diesem Raum mit dem schönen Blick hinaus. Wir sitzen ja fast draußen,